

Das junge Blut von Oesterreich!

Die Achtzehnjährigen treten an:
 Noch gestern ein Knabe, doch heute ein Mann,
 Das Auge voll Feuer, die Stirne rein:
 Die Zukunft, die helle, muß euer sein!
 Aus Werkstatt, vom Acker, vom Bücherregal
 Sie wurden gerufen, sie kamen all — —
 Fest, eisern, herrlichen Helden gleich:
 Das junge Blut von Oesterreich!

Vom Cima bei Laghi ein Jubelschrei,
 Vom welschen Feind die Höhen sind frei;
 Die schweren Haubtzen sind tot und stumm,
 Und Feindesleichen im Kreise ringsum. —
 Die Kaiserjäger, die Linzer im Lauf,
 Sie treiben die falschen Verräter zu Hauf,
 Und unter den Siegern an Ehren reich
 Das junge Blut von Oesterreich!

Der Jubelschrei von Berg zu Tal
 Tönt wieder im brausenden Jubelschall:
 So lieb, so kühn, so jung, so gut,
 Steht Oesterreichs Zukunft auf schützender Hut:
 Heil Karl Franz Josef, Du Held an der Front!
 Von Liebe umwoben, von Treue besonnt —
 So löwenstark, so herzensweich:
 Du junges Blut von Oesterreich!!

Michael Rieba.